

---

## G. Maag und S. Hofer

---

Eschlikon — So verfallen, so schön. So alltäglich, so bemerkenswert. So abseitig, so bildhaft. Georgette Maag (\*1955) und Susanne Hofer (\*1970) richten ihren Blick nicht auf das Offensichtliche, denn in den Nischen, den Nebenschauplätzen, den Nahtstellen gibt es deutlich mehr zu sehen. Die Künstlerinnen zeigen bei widmertheodoridis in Eschlikon aktuelle Arbeiten. Und obwohl es sich um zwei Einzelpositionen handelt, verzahnen sich die Ausstellungen in den beiden Galeriegebäuden sowohl formal als auch inhaltlich. Maag zeigt Werke, die während ihres Stipendienaufenthalts in Genua entstanden. Sie bannt die Genueser Palazzi – deren zerfressene, fast vollständig erblindete Spiegel, die im Verfallsprozess neu entstandenen Materialablagerungen und Konturen – in atmosphärischen Fotografien. So wird das Obergeschoss des Galeriekubus zum neuen Spiegelsaal und korrespondiert mit Hofers Fotografien aus der ständig wachsenden Serie «Stages» im Erdgeschoss: An Orten, wo Trostlosigkeit und Banalität grösser nicht sein könnten, findet sie überraschende Details, Durchblicke und Strukturen. Im ehemaligen Stall setzen beide Künstlerinnen ihre Recherchen in bewegten Bildern fort. Der Verkehr, das Wasser, die Zustände – alles beginnt zu fließen. *KS*



---

Susanne Hofer · Tuba City, 2017, aus der Serie Stages, 53 x 40 cm, Lambda Print auf Aluminium

---

→ widmertheodoridis, bis 30.6. ↗ [www.0010.ch](http://www.0010.ch)